

HABEN SIE BEDENKEN? WIR KLÄREN SIE AUF!

Jede
**IMPfung
ZÄHlt**

Haben Sie gewusst, dass die häufigsten Bedenken gegenüber einer Covid-19-Impfung unbegründet sind? Die Impfung ist sicher, schützt vor einer Infektion und schweren Krankheitsverläufen – und wenn Nebenwirkungen auftreten, dann nicht mehr als bei anderen Impfungen! Je mehr sich impfen lassen, desto weniger kann das Coronavirus zirkulieren und desto schneller können wir alle zur Normalität zurückkehren. Lesen Sie selbst, warum Leute bei der Impfung zögern und weshalb sich dies nachteilig auf die Entwicklung der Pandemie auswirkt.

Es ist unklar, ob die Impfung langfristig wirksam ist!

Wie alle anderen Viren verändert sich auch das Coronavirus auf natürliche Weise, solange es in der Bevölkerung zirkuliert. Je mehr Personen geimpft sind, desto mehr kann der Einfluss von allfälligen gefährlicheren Varianten reduziert werden. Die zugelassenen mRNA-Impfstoffe bieten einen wirksamen Schutz vor allen bisher bekannten Virusvarianten. Zwar ist der Schutz vor einer Infektion mit der vorherrschenden Delta-Variante leicht reduziert, der Schutz vor einem schweren Verlauf der Krankheit aber nicht beeinträchtigt. Der Schutz kann bei älteren Menschen im Laufe der Zeit abnehmen. Um sie weiterhin bestmöglich zu schützen, wird Personen über 65 Jahren eine Auffrischimpfung empfohlen. Beim Rest der Bevölkerung ist dies derzeit (Oktober 2021) nicht der Fall und wird es auch von der Dauer der Pandemie abhängen.

Die meisten unerwünschten Impferscheinungen treten hauptsächlich im Zeitraum zwischen kurz nach der Impfung und wenigen Monaten auf. Auch wenn zur Impfung gegen das Coronavirus mit mRNA-Impfstoffen keine Langzeitstudien vorliegen, so decken die Zulassungsstudien den erwähnten Zeitraum bereits ab. Die Wissenschaft und viele Mediziner sind von der langfristigen Sicherheit der mRNA-Impfstoffe überzeugt, da diese auf etablierten Erkenntnissen über das Immunsystem und die Reaktion des Körpers basieren. Die Schweiz weist ein strenges Zulassungsverfahren für Impfstoffe und ein robustes System zur Überwachung der Sicherheit auf. So ist garantiert, dass der Bevölkerung sichere Impfstoffe zur Verfügung stehen. Die bisherigen Meldungen über unerwünschte Wirkungen ändern das positive Nutzen-Risiko-Profil der in der Schweiz verwendeten Covid-19 Impfstoffe nicht.

Man weiss zu wenig über mögliche Langzeitfolgen der Covid-19-Impfung mit mRNA-Impfstoffen!

Ich habe Angst vor unerwünschten Nebenwirkungen!

Es ist nicht ausgeschlossen, dass Nebenwirkungen wie Fieber, Kopfweg, Gliederschmerzen und Unwohlsein auftreten. Dies ist aber bei allen Impfungen möglich und nichts Aussergewöhnliches. Nebenwirkungen sind ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem die Impfstoffe im Körper verarbeitet und einen Schutz gegen das Coronavirus aufbaut. In der Regel klingen sie nach ein bis drei Tagen wieder ab.

Es ist unklar, ob die Impfung auch vor einer Übertragung schützt.

Das Risiko einer Ansteckung ist bei geimpften Personen deutlich geringer als bei ungeimpften Personen. Wenn sich in seltenen Fällen eine geimpfte Person trotzdem ansteckt, kann sie das Virus wohl auch an andere übertragen. Wie hoch das Übertragungsrisiko ist, lässt sich heute noch nicht zuverlässig sagen. Umso wichtiger ist es, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen, damit sich das Virus nicht weiterverbreitet und mutiert.

Ich ziehe eine natürliche Immunität gegenüber einer Impfung vor.

Es ist richtig, dass auch erkrankte Personen eine natürliche Abwehr gegen Covid-19 aufbauen. Ob genesene oder geimpfte Personen eine bessere Immunität aufweisen, kann bisher nicht abschliessend beurteilt werden. Erwiesen ist, dass eine Impfung auch besser gegen einen schweren Verlauf und damit vor Long-Covid-Folgen schützt. Bei einer Ansteckung ist ungewiss, wie der Körper reagiert. Daher können nicht nur Risikopersonen, sondern auch sehr gesund lebende oder jüngere Personen einen schweren Krankheitsverlauf haben.

